





Bayerisches.

Scharfgeladene Gewehre gegen Republikaner.

Ein Fortschritt ist zu verzeichnen. Bei der Tagung des Bundes...

Sie fehlte auch am letzten Sonntag in Schwobach, dem altertümlichen Städtchen, nahe Nürnberg, nicht, um der schwarzrotgoldenen Fester der Bannerweibe...

Aber wieder wie in Bamberg rollten die Kraftwagen mit Landespölizei heran. Ohne das geht es in Bayern noch nicht.

Das kann schon die Stirnader in Zorn schwellen. Fehlt nur noch ein Provokatort in der Klasse...

Wahlen in Waldeck.

Kronen, 18. Mai. (W. B.) Bei sehr geringer Wahlbeteiligung fanden gestern in Waldeck die Wahlen zur Landesvertretung statt.

Am Wannseeferstrand.

Das Freibad Wannsee vereinigte gestern eine große Zahl Badelustiger, die in dem herrlichen Sonnenwetter dort Erholung suchten.

Die Verwaltung, die in der Tat keine Kritik zu scheuen braucht, wollte der Presse selber Gelegenheit geben, sich über die neuen Anlagen des umgestalteten Freibades zu unterrichten.

Ein Dachstuhlbrand.

In der Nacht zum Sonntag wurde die Berliner Feuerwehrt nach der Eichenallee 25 alarmiert, wo der Dachstuhl eines neuen Hauses brannte.

Ein Maitreffen.

Die Berliner Gewerkschaftsjugend an der Havel.

An vorgehäufiglich bedeutsamer Stelle gab sich gestern beim herrlichsten Frühlingserwetter die Jugendgruppe des B. B. mit den jungen Berliner Gewerkschaftlern ein Maitreffen zu einem Frühlingsfest.

Eröffnung der Bauausstellung.

Im Sportpalast wurde am Sonnabend die Industrieausstellung für das Baufach, das Wohnungswesen und verwandte Gewerbe eröffnet.

Ein alter Genosse, Franz Preuß, der zuletzt in Bruchmühle bei Fredersdorf wohnte, ist durch einen Unglücksfall aus dem Leben geschieden.

Ein schlechter Scherz. Gestern Abend geriet der Arbeiter Kurt Appelt aus der Kotzbußer Straße mit seiner Ehefrau in Streit und drohte ihr mit Erschießen.

Zusammenstoß zwischen Autobus und Straßenbahn. Heute vormittag 12 Uhr stieß in der Potsdamer Straße ein Autobus auf eine Straßenbahn.

Der neue Berliner Sender in Wlsheden wird voraussichtlich Ende Mai in Betrieb genommen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in dieser Woche eine außerordentliche Sitzung am Dienstag um 6 Uhr.

Dampferzusammenstoß bei Le Havre. In dichtem Nebel ist der deutsche Dampfer „Mira“ bei Le Havre mit einem französischen Dampfer zusammengestoßen.

100 Personen bei einem Hauseinsturz getötet. In der Ortschaft Zugeden im Kaukasus stürzte während einer georgischen Hochzeit ein Haus ein, in dem sich 400 Menschen befanden.

Groß-Berliner Parteinarbeiten.

7. Kreis Charlottenburg. Heute Abend, um 7 1/2 Uhr, im Charlottenburger Rathaus, Zimmer 7, wichtige Fraktionsagung mit den Bürgerparlamenten.

Sport.

Rennen zu Hoppegarten am Sonntag, den 17. Mai.

1. Rennen. 2800 M., 1400 Meter. 1. Reubinn (H. Eich), 2. Mai-Bring, 3. Marquis. Toto: 20:10. Platz: 27, 61:10.

4. Rennen. 3000 M., 1600 Meter. 1. Jabor (C. Schmidt), 2. Schuppas, 3. Palastella. Toto: 30:10. Platz: 15, 19:10.

Sawall gewinnt im Stadion.

Das für den gestrigen Renntag im Stadion Grunewald zusammengestellte Programm hatte seine Wirkung nicht verfehlt. Die Bahn wies daher guten Besuch auf.

Ergebnisse: Großer Stadion-Preis, 50 km: 1. Sawall in 45 Min. 57 Sek., 2. Lejour 510 m., 3. Gassen 480 m., 4. Judz 1190 m., 5. Kruplat 2850 m.

Gewerkschaftsbewegung.

Der Gewerkschaftskongress.

Der am Montag, den 21. August, in Breslau im Gewerkschaftshaus beginnende 12. Kongress der Gewerkschaften Deutschlands hat folgende Tagesordnung:

- 1. Wahl der Kongressleitung und der Kommissionen. 2. Bericht des Bundesvorstandes. 3. Die Sozialgesetzgebung in Deutschland. 4. Die Organisationsfrage.

Kommunistische Bauernfraktion.

Durch Handzettel und durch Anzeige in der „R. F.“ wird zu einer Betriebsversammlung morgen, Dienstag, nachmittags eingeladen.

Es ist aber eine bewusste Irreführung, wenn in der Einladung der Satz steht: „Referenten: Vertreter des ADGB, der SPD und der KPD.“

Personen, die in der Versammlung etwa als Vertreter des ADGB und der SPD. ausgegeben werden, machen diese Vertretung auf eigene Faust, im Auftrag der Kommunisten.

Streik in den Escha-Werken.

Das gesamte gewerbliche Personal der Fabrik der „Escher Knoblingen“ (Escha-Werke) steht seit Sonnabend, den 16. Mai, im Abwehrstreik.

Die im Zentralverband der Fleischer und im Zentralverband der Maschinisten und Heizer organisierte Belegschaft ist nicht gewillt, sich den Abstimmentagen nehmen und weiteren Abbau der sozialen Bestimmungen gefallen zu lassen.

Die Hochbahn will endlich verhandeln.

Eine Vollversammlung des technischen Personals der Hochbahn befahte sich am Sonnabend nach einem eingehenden Bericht von Axel, des Vertreters des Befehlshabenden, mit der Lohnbewegung.

Eine Vollversammlung des technischen Personals der Hochbahn befahte sich am Sonnabend nach einem eingehenden Bericht von Axel, des Vertreters des Befehlshabenden, mit der Lohnbewegung.

